

Fachgespräche

Mittwoch, 8. November 2017

1. Hormonähnliche Wirkung im Wasserkreislauf
(**Ralf Junek**)
2. Umfrageauswertung und Erarbeitung von Perspektiven zur Hygiene von Nassspielbereichen
(**Christina Otto, Alexander Kämpfe**)
3. Einfluss von Starkregenereignissen auf das Vorkommen von Viren in Flüssen
(**Hans-Christoph Selinka**)
4. Web-basiertes Meldeportal für Rückkühlwerke
(**Matthias Nötzel, Thomas Gutzke**)

Die Fachgespräche sollen Ihnen Gelegenheit geben, in einem kleineren Rahmen spezielle Fragen der Trinkwasserhygiene und angrenzender Themen zu diskutieren. Sie können am Mittwoch an einem Fachgespräch teilnehmen. Sollte das gewünschte Fachgespräch ausgebucht sein (es zählt der Eingang Ihrer Anmeldung), versuchen wir, Ihren Wunsch aus der 2. Priorität zu berücksichtigen. Sämtliche Fachgespräche werden am Tagungsort durchgeführt. Aus räumlichen Gründen können an den Fachgesprächen nur die dafür angemeldeten Personen teilnehmen. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss.

Änderungen vorbehalten.

Wichtiger Hinweis:

Wir stellen den Teilnehmern alle freigegebenen Vorträge dieser Veranstaltung als Download unter www.wabolu.de zur Verfügung. Zur Authentifizierung benötigen wir unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse von jedem Teilnehmer.

Tagungsort

Umweltbundesamt – Dienstgebäude Berlin-Dahlem
Corrensplatz 1
14195 Berlin

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 205,- €
für Nichtmitglieder: 250,- €
(inklusive Teilnahme an Fachgesprächen und Empfang)

Anmeldeschluss: 24. Oktober 2017

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt. Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr und eine Anmeldebestätigung. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 30.10.2017 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 30.10.2017 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig.

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.
Geschäftsführung: Dr. Wilfried Puchert
Rosenthaler Weg 62
13127 Berlin
Fon: 0201/51 46 534; Fax: +49 32 22 40 62 605
E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Berlin Tourismus & Kongress GmbH
Am Karlsbad 11
10785 Berlin
Tel.: 030 / 25 00 23 33
Fax: 030 / 25 00 24 24
E-Mail: info@visitberlin.de
www.visitberlin.de

Veranstaltungshinweis

7. - 9. Februar 2018 26. Wasserhygienetage, Bad Elster

WaBoLu
Wasser Boden Luft

Umwelt
Bundesamt

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 7. bis 9. November 2017

Veranstaltet vom

Verein für

Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.

gegr. 1902

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Kunststoffe sind aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken. Auf Grund ihrer Langlebigkeit und der weiten Verbreitung sind sie zu einem gravierenden Umweltproblem geworden: Plastikmüll wird in der Natur nicht vollständig abgebaut, sondern zerfällt durch Verwitterung und Alterung in immer kleinere Partikel und gelangt als Mikroplastik in den Wasserkreislauf. Das BMBF hat hierzu ein großes Verbundvorhaben gestartet. Die Eingangsvorträge zeigen die wissenschaftlichen Probleme in der chemisch-analytischen Erfassung und toxikologischen Bewertung von Mikroplastik im Wasser auf und präsentieren erste Ergebnisse.

Der vermehrte Eintrag anthropogener Spurenstoffe in den Wasserkreislauf stellt die Trinkwasseraufbereitung vor immense Herausforderungen, da eine ganze Reihe ihrer Vertreter mit derzeitiger Aufbereitungstechnik nicht eliminiert werden und bis ins Trinkwasser gelangen können.

Trinkwasser zählt zu den lebenswichtigen Grundbedürfnissen und muss auch in Krisenzeiten in erforderlicher Menge und Beschaffenheit für die Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Das neue Konzept der zivilen Verteidigung weist u. a. den Betreibern der Wasserversorgung eine Eigenverantwortung für ein angemessenes Sicherheitsniveau zu, was betriebliche Risikoanalysen und Ableitung von Sicherheitsmaßnahmen einschließt.

Nach wie vor sind es vor allem Krankheitserreger, die zu akuten Störfällen oder Ausbrüchen in der Trinkwasserversorgung führen können. Für ein schnelles effizientes Eingreifen braucht es zur Erkennung der mikrobiologischen Veränderungen zuverlässige Methoden, deren Weiterentwicklung eine ständige Aufgabe in der Wasserhygiene bleibt. Zu den Mikroorganismen, die das Trinkwasser verunreinigen oder seine Beschaffenheit nachhaltig beeinflussen können, gehört *Pseudomonas aeruginosa*. Die jüngste Empfehlung von UBA und TWK fokussiert deshalb auf das Erfordernis von Untersuchungen auf *P. aeruginosa* im Trinkwasser und bietet eine Anleitung zu dessen Nachweis, zur Risikoeinschätzung und für Abhilfemaßnahmen.

Mit der Legionellen-Immissionsschutzverordnung hat der Verordnungsgeber den ordnungsgemäßen Betrieb und die Überwachung von Rückkühlsystemen nunmehr verbindlich geregelt und damit eine wichtige Lücke zum

Schutz der Bevölkerung vor Ausbrüchen wie in Neu-Ulm und Warstein geschlossen.

Wasserspiele und Fontänenanlagen im öffentlichen Raum stellen nicht nur eine Freizeitbereicherung dar, aus hygienischer Sicht sind sie nicht unkritisch zu sehen. Vor wenigen Jahrzehnten war ein Bad im Fluss ein völlig unvorstellbares, weil gefährliches Unterfangen. Jahrelanger Gewässerschutz mit strenger werdenden Vorgaben hat die Situation deutlich verbessert. Ob Flüsse als Freizeitobjekt dennoch nutzbar sind, muss auch unter hygienischen Aspekten beurteilt werden.

Die nächste Trinkwasserverordnung sieht die Option vor, dass von vollumfänglichem Parameterumfang und vorgegebener Untersuchungshäufigkeit abgewichen werden kann, sofern eine Risikobewertung durchgeführt wird. Vorgestellt werden Ansätze der Risikobewertung in der Wasserversorgung, die ein bundesweit einheitliches Vorgehen unterstützen.

Kommen Legionellen in der Trinkwasser-Installation in Konzentrationen über dem technischen Maßnahmenwert vor, so spielt die Gefährdungsanalyse eine zentrale Rolle in der Erkennung und bei der Beseitigung der Ursachen. Mittlerweile liegen aufschlussreiche Berichte vor, wie diese Gefährdungsanalysen in der Praxis gehandhabt werden. Und wie der Abschlussbeitrag beweist, treten trotz des umfänglichen Technischen Regelwerkes immer wieder typische Fehler in der Trinkwasser-Installation auf.

Programm WaBoLu-Wasserkurs 2017

Vorträge

Dienstag, 7. November 2017

- 12:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 13:00 Uhr Begrüßung (**Volker Hingst und Ingrid Chorus**)
Moderation: Hans-Jürgen Grummt
- 13:15 Uhr Mikroplastik in Wasser – Probenahme und Analytik (**Florian R. Storck**)
- 13:45 Uhr Diskussion
- 14:00 Uhr Toxikologische Erfassung und Bewertung von Mikroplastik im Wasser (**Tamara Grummt**)
- 14:30 Uhr Diskussion
- 14:45 Uhr *Kaffeepause*
- 15:15 Uhr Probleme für die Trinkwassergewinnung durch Rückstände von Chemikalien (**Marco Scheurer**)
- 15:45 Uhr Diskussion

- 16:00 Uhr Die Neukonzeption Zivile Verteidigung im Kontext der Wasserversorgung – Herausforderungen, Chancen und Perspektiven (**Ina Wienand**)
- 16:30 Uhr Diskussion
- 16:45 Uhr *Ende der Nachmittagsvorträge*
- 17:00 Uhr **Empfang im Umweltbundesamt**

Mittwoch, 8. November 2017

Moderation: Christina Otto

- 09:00 Uhr Mehrwert kultivationsunabhängiger Methoden zur Erkennung mikrobiologischer Veränderungen im Trinkwasser (**Andreas Nocker**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Neue Empfehlung zu *Pseudomonas aeruginosa* im Trinkwasser (**Uta Rädcl**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Legionellen in Rückkühlanlagen – gesetzliche Regelungen zur Überwachung in Deutschland (**Regina Szewzyk**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Wasserspiele und Fontänenanlagen - wie sind diese zu bewerten? (**Odulf Weiß**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr Fachgespräche (s. unten)

Donnerstag, 9. November 2017

Moderation: Wilfried Puchert

- 09:00 Uhr Hygienische Aspekte des Flussbadens (**Thomas Kistemann**)
- 09:30 Uhr Diskussion
- 09:45 Uhr Ansätze der Risikobewertung in der deutschen Trinkwasserversorgung (**Bettina Rickert, Dennis Schmiege**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- 11:00 Uhr Praxisbericht Gefährdungsanalyse in Trinkwasserinstallationen (**Olaf Heinecke**)
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Typische Fehler in der Trinkwasser-Installation und deren Behebung - unter Beachtung des Bestandsschutzes (**Thorsten Rabe**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr **Schlusswort (Ingrid Chorus)**

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Berlin, 7.– 9. November 2017

Verzeichnis der Referenten, Fachgesprächsleiter und Moderatoren

Titel / Vorname / Name	Adresse
Dr. Ingrid Chorus	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Dr. Tamara Grummt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Hans-Jürgen Grummt	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr.-Ing. Thomas Gutzke	envi-systems GmbH, Ingenieurbüro für Umwelteinformatik, An der Eschollmühle 28, 64297 Darmstadt
Dipl.-Ing. Olaf Heinecke	LTZ – Zentrum für Luft- und Trinkwasserhygiene GmbH, Tempelhofer Weg 70a, 10829 Berlin
Prof. Dr. Volker Hingst	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., Vorstandsvorsitzender, Am Kastanienberg 8, 69151, Neckargemünd
Ralf Junek , M.Sc.	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Alexander Kämpfe	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Prof. Dr. Thomas Kistemann	Univ. Bonn, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
Dr. Andreas Nocker	IWW Zentrum Wasser, Abt. Angewandte Mikrobiologie, Moritzstraße 26, 45476 Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. Matthias Nötzel	tegeba technische Gebäude-Analyse Ingenieurbüro Scheele GmbH, Fleyer Straße 204, 58097 Hagen
Dr. Christina Otto	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster
Dr. Wilfried Puchert	Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V., Geschäftsführer, Rosenthaler Weg 62, 13127 Berlin
Dipl.-Ing. Thorsten Rabe	Fachverband SHK Mecklenburg-Vorpommern, Elleriesd 1, 19061 Schwerin
Dipl.-Chem. Uta Rädel	Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Dezenat Umwelt- und Wasserhygiene, Große Steinernetischstraße 4, 39104 Magdeburg
Dipl.-Ing. Bettina Rickert	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
Dr. Marco Scheurer	DVGW-Technologiezentrum Wasser, Abt. Analytik und Wasserbeschaffenheit, Karlsruher Straße 84, 76139 Karlsruhe
M.Sc. Dennis Schmiege	Umweltbundesamt, Abt. Trink- und Badebeckenwasserhygiene, Schichauweg 58, 12307 Berlin
PD Dr. Hans-Christoph Selinka	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Dr. Florian R. Storck	DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruher Straße 84, 76139 Karlsruhe
Dr. Regina Szewzyk	Umweltbundesamt, Abt. Umwelthygiene, Corrensplatz 1, 14195 Berlin
Dipl.-Ing. Odulf Weiß	Gesundheitsamt Köln, Trinkwasser- und Umwelthygiene, Neumarkt 15 – 21, 50667 Köln
Dr. Ina Wienand	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Abt. Risikomanagement, Internationale Angelegenheiten, Provinzialstraße 93, 53127 Bonn